

Jörg Müller



Alles, was man
über Aufklärung
wissen muss

Illustrationen von
Dagmar Geisler

Ganz schön aufgeklärt!



Ganz schön aufgeklärt!

Alles, was man über Aufklärung wissen muss

Jörg Müller

Ganz schön aufgeklärt!

Alles, was man über Aufklärung wissen muss

Illustrationen von Dagmar Geisler

Unverkäufliche Leseprobe





Jörg Müller
Ganz schön aufgeklärt
ISBN 978-3-7855-7604-5
Hardcover, 96 Seiten. 22.0 x 27.5 cm
ab 11 Jahren, Januar 2013
Euro 9,95 (D), Euro 10,30 (A), CHF 14,90

1. Auflage 2013
© 1993, 2002 Loewe Verlag GmbH, Bindlach
Umschlagillustration: Dagmar Geisler
Printed in Spain

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

www.loewe-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Für deine Eltern	11
Der kleine Unterschied	13
Gut, dass jeder anders aussieht	14
Jeder hat seine Stärken	14
Lasst uns mal genauer hinschauen	17
Was Mädchen über Jungen wissen wollen	18
Was hängt da zwischen den Beinen?	19
Das Glied kann sich verändern	20
Wie der Samen produziert wird	20
Der Hodensack ist ein kleines Wunderding	21
Was Jungen über Mädchen wissen wollen	22
Die meisten Sachen sind im Körper versteckt	23
Wo Mädchen und Frauen ihre empfindlichste Stelle haben	23
Was wir von außen nicht sehen können	25
Der Monatszyklus	26
Mädchen und Jungen werden erwachsen	27
Wann geht es endlich los?	28
Was mit dem Körper des Jungen passiert	29
„Feuchte Träume“	30
Was mit dem Körper des Mädchens passiert	31
Die erste Regel	32
Alle sind gleich – und doch ist jeder anders	33
Keiner mag darüber sprechen	34
Richtige Körperpflege	35
Viele bekommen Probleme mit der Haut	36
Nicht zu wenig und nicht zu viel	38
Speziell für Jungen	39
Speziell für Mädchen	40
Liebe – und was dazugehört	42
Liebe – was ist das denn genau?	43
Wie sage ich es bloß?	45
Liebe braucht Ruhe und viel Zeit	46
Streicheln und Küssen sind wunderschön	47

Was beim Geschlechtsverkehr passiert	48
Auf dem Höhepunkt	49
Das erste Mal	49
Der schnellste Samen gewinnt	51
Wie ein Samenfaden aussieht	51
Zweimal Zwillinge	52
Liebe will man oft – Babys nicht immer	54
Wahrheiten und Halbwahrheiten übers Kinderkriegen	55
Der Trick mit dem schnellen Herausziehen	57
Das Kondom	57
Chemische Verhütungsmittel	59
Die Antibabypille	59
Die Spirale	60
Das Diaphragma	61
Die natürliche Methode	62
Notlösung: Die „Pille danach“	63
Die Regel bleibt aus	63
Schwangerschaftsabbruch	64
Wenn Babys auf sich warten lassen	65
Auch wer gesund ist, kann zum Arzt gehen	66
Ein Arzt für alle Fälle	67
Die Untersuchung	67
Aids – ein tödliches Kapitel	69
Die Schwangerschaft:	
Von einer Zelle zum fertigen Menschen	70
Der erste Moment entscheidet	71
Was Menschen und Schneemänner gemeinsam haben	72
Versorgung durch die Nabelschnur	73
Der Körper der Mutter bereitet sich vor	73
Das Kind wächst im Bauch	75
Ein Baby kommt zur Welt	80
Bald ist es so weit	81
Die Geburt ist sehr anstrengend	82
Alle warten auf den ersten Schrei	84
Die Kleinsten bekommen den größten Empfang	86
Nun seid ihr die „Großen“	87
Beratung und Hilfe	88
Register	91



Für deine Eltern

Kinder haben viele Fragen und wollen immer alles ganz genau wissen. Manchmal ist das für Eltern gar nicht so einfach. Besonders, wenn die Kinder eigentlich schon gar keine mehr sind und aus Mädchen und Jungen Frauen und Männer werden. Deshalb haben wir dieses Buch gemacht. Es soll Kinder und Eltern auf dem langen Weg zum Erwachsenwerden begleiten. Wir wollen beiden Seiten helfen, dieses Neuland gemeinsam Schritt für Schritt zu erkunden.

Der kleine Unterschied



BERT + KARLA



FRAU
MÜLLER + HERR
MÜLLER



EI + EI



TINA + JULIUS



SOPHIE + MAX



KARL-HEINZ + MONA



HUBERT + MARIANNE



FRAU
SCHMIDT + HERR
SCHMIDT



AUGUST + AUGUSTINE



LENA + MORITZ



HERR KORN + FRAU KORN



HERR
IGEL + FRAU
IGEL

Gut, dass jeder anders aussieht

Bestimmt kennst du das Märchen vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel. Der pfiffige Stachelkerl mit den kurzen Beinen gewann das Rennen, denn seine Frau hatte sich genauso angezogen wie er. Und der Hase merkte gar nicht, dass er es mit zwei Igel zu tun hatte.

Aber so was kann nur im Märchen passieren. Im richtigen Leben kommt es nur sehr selten vor, dass sich zwei Menschen zum Verwechseln ähnlich sehen.

Den Unterschied zwischen Mann und Frau kann man fast immer sofort erkennen. Genau damit wollen wir uns auf den nächsten Seiten beschäftigen. Und zwar auch mit den Unterschieden, die man nicht sofort sehen kann, weil sie unter den Hosen, Pullis und Kleidern verborgen sind.

Jeder hat seine Stärken

Manchmal bekommt man viel Unsinn zu hören, wenn es um die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen oder Männern und Frauen geht. Zum Beispiel wird oft behauptet, dass die Jungen stark und die Mädchen schwach sind. Oder man sagt, die einen wären dumm und die anderen klug. Interessant daran ist nur, wie diese dummen Vorurteile entstanden sind.

Nehmen wir mal das Vorurteil mit der Klugheit und der Dummheit. Früher durften fast nur die Söhne eine höhere Schule besuchen, studieren oder einen Beruf erlernen, damit sie Geld verdienen und eine eigene Familie ernähren konnten. Die Töchter bekamen oft gar keine Berufsausbildung. Sie lernten, Handarbeiten zu machen oder ein Instrument zu spielen. Wenn sie arbeiteten, dann höchstens als Kindermädchen oder in einer Fabrik. „Ihr heiratet ja sowieso bald. Dann bekommt ihr Kinder und müsst den Haushalt machen. Warum sollen wir da noch eine teure Ausbildung bezahlen?“, dachten sich damals wohl viele Eltern.





Heute ist das ganz anders: Mädchen haben die gleichen Chancen wie Jungen, wenn sie studieren oder einen Beruf erlernen wollen. Und dass Mädchen mindestens genauso klug wie Jungen sind, kann jeder feststellen. Dazu muss man nur mal auf die Schulnoten sehen.

Auch wenn Jungen sich wegen ihrer Stärke aufspielen und sagen, dass alle Mädchen schwach sind, ist das nicht ganz richtig. Zwar haben Männer mehr Kraft und sind meist größer und schwerer, aber dafür sind Frauen

oft zäher und haben mehr Ausdauer. Außerdem sind Männer viel schmerzempfindlicher als Frauen. Ein Mann zum Beispiel könnte die Geburt eines Kindes vielleicht gar nicht aushalten. So hat eben jeder seine Stärken ...



ZUSAMMEN SIND WIR AM STÄRKSTEN.



VATER IST BLOND,



MUTTER ROTHHAARIG.



MUTTER TRÄGT EINE BRILLE.



VATER HAT EINEN SCHNURRBART.



VATER HAT GRÜNE AUGEN,



MUTTER BLAUE.



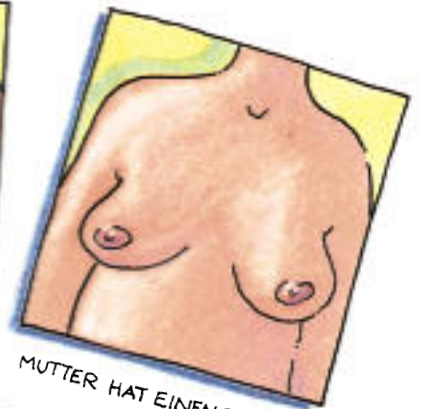
MUTTER HAT EINEN LEBERFLECK AM HALS,



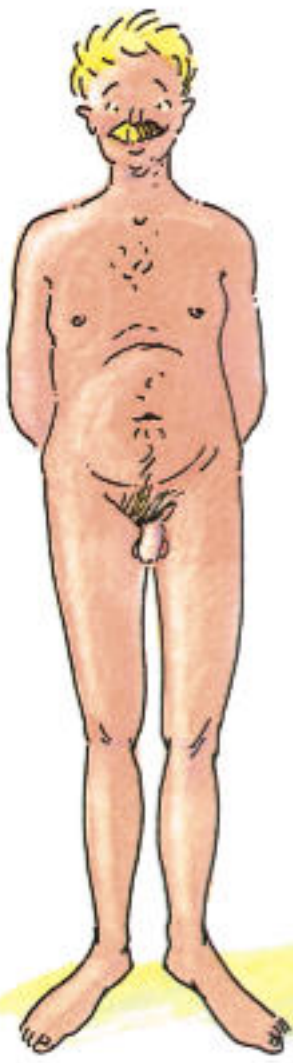
VATER VIELE BARTSTOPPELN.



VATER HAT EIN PAAR HAARE AUF DER BRUST.



MUTTER HAT EINEN BUSEN.



VATER HAT AUCH HAARE RUND UM DEN NABEL,



MUTTER LINKS DAVON NOCH EINEN LEBERFLECK,



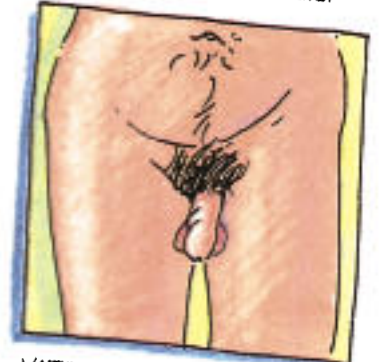
MUTTERS DAUHEN WAR SCHON MAL GEBROCHEN.



VATERS DAUHEN IST NOCH HEIL.



MUTTER HAT EINE SCHEIDE.



VATER HAT EIN GLIED UND EINEN HODENSACK.



VATER HAT SCHUHGRÖSSE 43 (UND EIN HÜHNERAUGE).



MUTTER HAT SCHUHGRÖSSE 39.

Lasst uns mal genauer hinschauen

Eine Sache, die bei Männern und Frauen wirklich unterschiedlich ist, fällt erst auf, wenn ein Junge seine nackte Mutter sieht oder ein Mädchen den nackten Vater: Da gibt es zum Beispiel zwischen den Beinen ganz deutliche Unterschiede!

Jungen und Männer haben da einen Hodensack hängen, der wie ein kleiner Beutel aussieht. Und davor hängt das **Glied**.

Bei Mädchen und Frauen ist zwischen den Beinen eine Öffnung, die **Scheide** heißt. Bei ihnen hängt nichts zwischen den Beinen. Dafür haben Frauen und ältere Mädchen an ihrem Oberkörper etwas, was den Männern fehlt: einen **Busen**.

Dass da jemand etwas hat, was man selbst nicht hat, ist eine spannende Sache. Nur: Wie

kommt man hinter das Geheimnis dieser Unterschiede? Viele Kinder versuchen, es selbst herauszufinden. Zum Beispiel, wenn sie mit anderen Arzt und Patient spielen. Da müssen sich dann die „kranken“ Kinder ausziehen. Und dann kann man sie in aller Ruhe untersuchen und anschauen.

Dumm bei diesem Spiel ist nur, dass die Eltern meistens gar nicht so begeistert sind, wenn alle nackt durchs Zimmer hüpfen. Außerdem sind weder der Patient noch der Doktor hinterher viel schlauer. Denn was nützt es, wenn man zwar sehen kann, was anders ist, aber nicht weiß, warum? Und was sich *im* Körper von Jungen und Mädchen tut, könnt ihr sowieso nicht sehen. Dabei gibt es dort noch viel interessantere Unterschiede.

